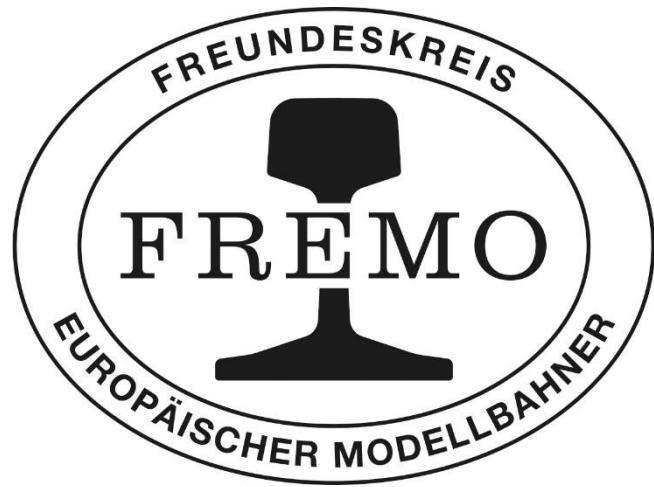




WICHTIG: Das Heft vermittelt allen FREMO-Mitspielern modulsystemübergreifende und epochen neutrale bewährte Vorgehensweisen („Good Practices“) zur direkten Anwendung beim Treffen. Abweichungen und Details legt die jeweilige Modulsystemgruppe oder das Treffen-Organisationsteam fest.

Notizen:



SIGNALBUCH 301

Deutsche Bundesbahn



Literatur zum Vertiefen

Für alle, die das Signale und Kennzeichen der deutschen Eisenbahn besser verstehen oder auffrischen möchten:

- **Regelwerke (DB InfraGO):**
 - [Ril 301 Signalbuch](#)
- **Online-Ressourcen:**
 - Webseite TF-Ausbildung > [Signalbuch-Online](#)
 - Webseite Kleinbahnwiki > [Betrieb](#)
 - Webseite Stellwerke > [Signalsysteme](#)
- **Fachbücher:**
 - Hausmann, Anita / Enders, Dirk H.: *Grundlagen des Bahnbetriebs*, 3. Auflage, 2017, Bahn Fachverlag, ISBN 978-3-943214-16-1
 - Krebs, Jürgen: *Blocksignal frei: Band 1 – 1835 bis 1945 Aspekte des Bahnbetriebs im Spiegelbild zwischen Organisation und Technik in mehr als 180 Jahren deutscher Eisenbahn*, 1. Auflage, 2021, Eigenverlag, ISBN 978-3-981937-12-1
 - Krebs, Jürgen: *Blocksignal frei: Band 2 – nach 1945 Aspekte des Bahnbetriebs im Spiegelbild zwischen Organisation und Technik in mehr als 180 Jahren deutscher Eisenbahn*, 1. Auflage, 2024, Eigenverlag, ISBN 978-3-981937-14-5
 - Carstens, Stefan: *MIBA-Report: Signale 2 - Signalbegriffe, Anordnung und Bauformen, Haupt- und Vorsignale, Signalverbindungen*, 2. Auflage, 2007, Verlagsgruppe Bahn, ISBN 978-3-896102-36-2
 - Carstens, Stefan: *MIBA-Report: Signale 3 - Zusatz-, Sperr- und Langsamfahrsignale, Kennzeichen, Nebensignale, Läute- und Pfeiftafeln*, 2. Auflage, 2009, Verlagsgruppe Bahn, ISBN 978-3-896102-38-6

Danksagung

Ein besonderer Dank geht an die FREMO-Community im Forum für inhaltliche Anregungen – insbesondere an Michael Bunka, Jonathan Fehring, Dirk Jürgensen, Franziska Meis und Claudia Mühl für das fachliche Review.

Einleitung

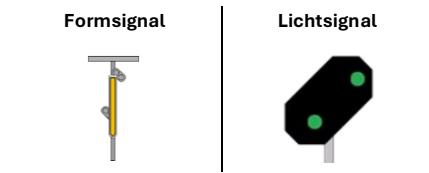
Dieses FREMO-Signalbuch 301 (SB-Bundesbahn) fasst ausgewählte Signale und Kennzeichen der Deutschen Bundesbahn (301 Signalbuch Ausgabe 1959 ggf. Änderungen über DV 301 Signalbuch Berechtigungsnr. 2 (1972)) zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verhalten aus Sicht des Triebfahrzeugführers (Tf): *Welche Signale treten im Arrangement auf und wie sind sie im Betrieb zu beachten?*

Detaillierte technische Beschreibungen zu Signalstellungen, Anwendungsarten und Geltungsbereichen sind in der offiziellen Richtlinie enthalten. Dieses FREMO-Handbuch ersetzt die Richtlinie nicht, sondern bietet eine praxisorientierte Auswahl für den Modellbahnbetrieb.

Teil 1: Zugfahrten

Abs. 1: Haupt- und Vorsignale (H/V) auf Strecken

Vor- (Vr) und Hauptsignale (Hp) sind die klassischen Signale auf Eisenbahnstrecken. Sie regeln und sichern Zugfahrten.



Signal Vr 1: Fahrt erwarten

Verhalten des Tf:

- Das nächste Hauptsignal zeigt Hp1 (Fahrt).



Signal Hp 1: Fahrt

Verhalten des Tf:

- Das Hauptsignal zeigt Hp 1 (Fahrt). **Geschwindigkeit beibehalten.**



Signal Vr 2: Langsamfahrt erwarten

Verhalten des Tf:

- Das nächste Hauptsignal zeigt Hp 2 (Langsamfahrt), **Geschwindigkeit rechtzeitig reduzieren.**



Signal Hp 2: Langsamfahrt

Verhalten des Tf:

- Das Hauptsignal zeigt Hp 2 (Langsamfahrt), gegebenenfalls in Verbindung mit dem Zusatzsignal Zs 3 (Kennziffer 1–6 = 10–60 km/h).
- Die **Geschwindigkeit ist so zu verringern**, dass der Zug sicher durch die abzweigenden Weichen fahren kann.



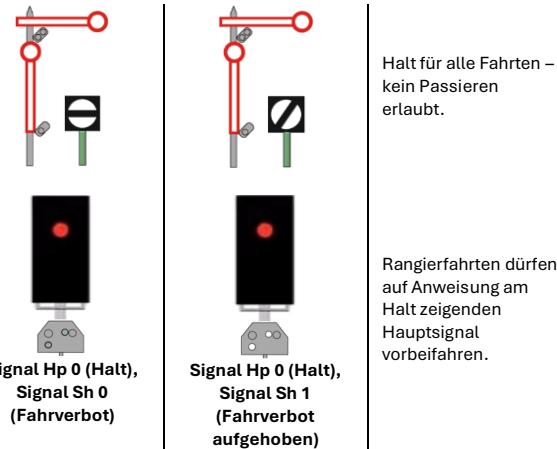
Signal Vr 0: Zughalt erwarten

Verhalten des Tf:

- Das nächste Hauptsignal zeigt Hp 0 (Zughalt). **Geschwindigkeit rechtzeitig vermindern, Bremsweg beachten.**

Abs. 16: Signal Hp 0 (Halt) und Schutzsignale Sh 0 / Sh 1

Wenn Haupt- und Schutzsignale (Sh) am gleichen Standort stehen, ergänzen oder verändern die Sh-Signale die Wirkung des Hauptsignals.



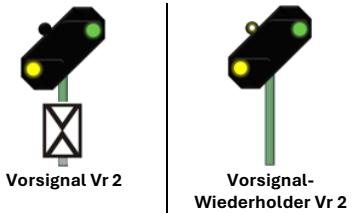
Verhalten des Tf:

- Zeigt das Hauptsignal Hp 0 (Halt) in Kombination mit Signal Sh 1, darf der Tf auf Anweisung des Rangierleiters oder Fdl im Rangierbetrieb vorbeifahren.
- Bei Kombination mit Signal Sh 0 muss der Tf anhalten.
- Zugfahrten dürfen nie ein Halt zeigendes Hauptsignal passieren** – auch nicht bei Anzeige von Signal Sh 1.

Abs. 17: Vorsignale vs. Vorsignalwiederholer

Befinden sich mehrere Signale am gleichen Standort, gelten folgende Regeln:

- Zeigt ein Vorsignal keine Vorsignaltafel (Signal Ne 2), handelt es sich um ein Vorsignalwiederholer.
- Der Vorsignalwiederholer wiederholt die Anzeige des vorherigen Vorsignals, wenn zwischen diesem und dem Hauptsignal kein ausreichender Bremsweg vorhanden ist.



Verhalten des Tf:

- Der Tf beachtet die Anzeige des Vorsignalwiederholers genauso wie die des ursprünglichen Vorsignals.
- Eine **Geschwindigkeitsreduzierung oder Bremsung** ist bei Bedarf fortzusetzen, bis das folgende Hauptsignal sichtbar oder erreicht ist.

Grafikquellen:

- Eisenbahn-Bundesamt (EBA) – Zusammenstellung der Bestimmungen der Eisenbahn-Signalordnung 1959 (ESO 1959), einschließlich genehmigter Signale mit vorübergehender Gültigkeit sowie Anweisungen zur Durchführung der ESO. Gültig für das Netz der Eisenbahnen des Bundes (EdB). Aufgestellt durch das Eisenbahn-Bundesamt, Sachgebiet 333, Stand: 13.12.2020.
- Gustav Richard – Grafiken unter Creative Commons Attribution License (Wiederverwendung erlaubt).
- Tf-Ausbildung.de – mit freundlicher Genehmigung von Sven Thaler.
- Eigengrafiken – Ergänzende Illustrationen und schematische Darstellungen erstellt für das FREMO-Signalbuch 301.

Abs. 13: Kennzeichnung der Hebelgewichte an mechanisch ortsgestellten Weichen

Die farbliche Kennzeichnung der Hebelgewichte zeigt an, ob sich eine mechanisch ortsgestellte Weiche in Grundstellung befindet.



Weiche in Grundstellung

Verhalten des Tf:

- Weiche liegt in Grundstellung (im Gleisplan durch ein „+“ gekennzeichnet).



Weiche ist nicht in Grundstellung

Verhalten des Tf:

- Weiche zurück in Grundstellung stellen.



Keine Grundstellung erforderlich

Verhalten des Tf:

- Weiche muss nicht in Grundstellung zurückgestellt werden.



Umstellung nur mit Zustimmung des Weichenwärters

Verhalten des Tf:

- Weiche darf nur mit Zustimmung des Weichenwärters umgestellt werden. Nach Gebrauch ist sie wieder in Grundstellung zu stellen.

Formsignal



Lichtsignal



Signal Hp 0: Zughalt

Verhalten des Tf:

- Der Tf muss den Zug vor dem Signal anhalten! Nur wenn zusätzliches Signal Sh 1 gezeigt wird, darf in Rangierfahrt vorbeigefahren werden.
- Bei einem Signal Hp 0 (Zughalt) zeigenden oder gestörten Hauptsignal kann der Befehl A – „Vorbeifahrt am Halt zeigenden Hauptsignal“ angewendet werden.
- Wird der Befehl mündlich durch den Fdl erteilt, muss der Tf den genauen Wortlaut des Befehls wiederholen, um Missverständnisse auszuschließen.



Signal Hp 00: Zughalt und Rangierverbot

Verhalten des Tf:

- Der Tf muss den Zug vor dem Signal anhalten! Nur wenn zusätzliches Signal Sh 1 gezeigt wird, darf in Rangierfahrt vorbeigefahren werden.

Abs. 2: Nebensignale (Ne)

Diese Signale ergänzen Haupt- und Vorsignale oder ersetzen sie dort, wo kein vollständiges Signal aufgestellt ist.



Signal Ne 2: Vorsignaltafel

Verhalten des Tf:

- Der Tf stellt sich darauf ein, dass gleich ein Hauptsignal, Sperr- oder Schutz-Signal folgt.



Signal Ne 3: Vorsignalbaken

Verhalten des Tf:

- Kennzeichnet die Annäherung an ein Vorsignal. Der Tf bereitet sich auf die mögliche Geschwindigkeitsreduzierung oder Halt am Hauptsignal vor.



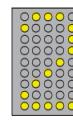
Signal Ne 4: Schachbretttafel

Verhalten des Tf:

- Der Tf achtet besonders auf die abweichende Aufstellungsposition des Hauptsignals (in der Regel steht das Signal rechts vom befahrenen Gleis)
- Ausnahmen bestehen bei bestimmten Signalen (z. B. Ra-Signale wie Signal Ra 10 (Rangierhalttafel)), die links des Gleises aufgestellt sein können.

Abs. 3: Zusatzsignale (Zs)

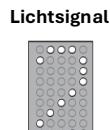
Zusatzsignale (Zs) ergänzen Haupt- oder Ks-Signale. Sie geben zusätzliche betriebliche Anweisungen oder verändern deren Wirkung.



Signal Zs 3v: Geschwindigkeitsvoranzeiger

Verhalten des Tf:

- Das nächste Signal Zs 3 zeigt die angezeigte Geschwindigkeit (Kennziffer $\times 10 \text{ km/h}$) zu erwarten. **Geschwindigkeit rechtzeitig anpassen.**

**Signal Zs 3: Geschwindigkeitsanzeiger****Verhalten des Tf:**

- **Ab diesem Signal** darf im anschließenden Weichenbereich nur die angezeigte Geschwindigkeit (Kennziffer x 10 km/h) gefahren werden.

**Signal Zs 4: Beschleunigungsanzeiger****Verhalten des Tf:**

- Der Tf gibt **Signal Zp 1 (Achtungssignal)** zur Bestätigung, wenn er das Signal von Fdl oder örtlichem Personal sieht.
- Nach Passieren des Signals darf der Tf bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit beschleunigen aber **erst, wenn der Zugschluss das Signal passiert hat.**

**Signal Zs 4: Verzögerungsanzeiger****Verhalten des Tf:**

- Der Tf gibt **Signal Zp 1 (Achtungssignal)** zur Bestätigung, wenn er das Signal von Fdl oder örtlichem Personal sieht.
- Nach Passieren des Signals darf der Tf die Geschwindigkeit, auf die im Fahrplan oder durch folgende Signale vorgeschriebene niedrigere Geschwindigkeit verringern. **Geschwindigkeit rechtzeitig vermindern.**

Abs. 4: Langsamfahrsignale (Lf)

Langsamfahrsignale (Lf) ordnen eine verminderde Geschwindigkeit an oder kündigen diese an. Sie stehen vor allem an Abschnitten mit Einschränkungen (z. B. Weichen, Brücken, Baustellen, enge Bögen).

Temporäre Geschwindigkeitsbeschränkungen:**Signal Lf 1: Langsamfahrscheibe****Verhalten des Tf:**

- Der Tf muss die **Geschwindigkeit** auf den angezeigten Wert (Kennziffer x 10 km/h) reduzieren.

**Signal Lf 2: Anfangscheibe****Verhalten des Tf:**

- **Ab hier** gilt die im Fahrplan oder durch Signal angekündigte Langsamfahrstelle. **Geschwindigkeit reduzieren.**

**Signal Lf 3: Endscheibe****Verhalten des Tf:**

- **Ab hier** darf wieder auf die im Fahrplan zugelassene Geschwindigkeit **beschleunigt werden.**

Ständige Geschwindigkeitsbeschränkungen:**Signal Lf 4: Geschwindigkeitstafel****Verhalten des Tf:**

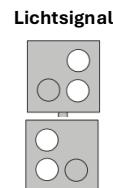
- Der Tf muss die **Geschwindigkeit** auf den angezeigten Wert (Kennziffer x 10 km/h) reduzieren.

**Signal Lf 5: Anfangtafel****Verhalten des Tf:**

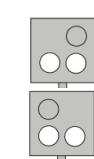
- **Ab hier** gilt die im Fahrplan oder durch Signal angekündigte Langsamfahrstelle. **Geschwindigkeit reduzieren.**

Teil 6: Weichen**Abs. 12: Weichensignale (Wn)**

Weichensignale zeigen die Stellung von Weichen an. Sie geben dem Triebfahrzeugführer die Information, welchen Fahrweg er nehmen wird.

**Signal Wn 1: Gerader Zweig****Verhalten des Tf:**

- Der Tf fährt im geraden Strang weiter.

**Signal Wn 2: Gebogener Zweig****Verhalten des Tf:**

- Der Tf folgt der Ablenkung.



Vom Herzstück ausgesehen: bei einfachen Weichen und Innenbogenweichen

Verhalten des Tf:

- Der Tf folgt der Ablenkung.



Vom Herzstück ausgesehen: bei Außenbogenweichen

Verhalten des Tf:

- Der Tf folgt der Ablenkung.

**Signal Wn 3: Doppelte Kreuzungsweiche (DKW) - Gerade von links nach rechts****Verhalten des Tf:**

- Fahrt über die DKW geradeaus von links nach rechts.

**Signal Wn 4: Doppelte Kreuzungsweiche (DKW) - Gerade von rechts nach links****Verhalten des Tf:**

- Fahrt über die DKW geradeaus von rechts nach links.

**Signal Wn 5: Doppelte Kreuzungsweiche (DKW) - Bogen von links nach links****Verhalten des Tf:**

- Fahrt über die DKW im Bogen von links nach links.

**Signal Wn 6: Doppelte Kreuzungsweiche (DKW) - Bogen von rechts nach rechts****Verhalten des Tf:**

- Fahrt über die DKW im Bogen von rechts nach rechts.

Formsignal**Signal Bü 2: Rautentafel****Verhalten des Tf:**

Ein Überwachungssignal Bü 0 bzw. Bü 1 ist zu erwarten. Der Tf bereitet sich vor.

Hinweise: Folgende Signale werden akustisch oder optisch gegeben. Sie können nur genutzt werden, wenn die Lok mit Sound-Funktion ausgerüstet ist.

**Signal Bü 4: Pfeiftafel****Verhalten des Tf:**

- Der Tf muss etwa 3 Sekunden pfeifen.

**Signal Bü 5: Läutetafel****Verhalten des Tf:**

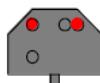
- Der Tf muss läuten.

Abs. 11: Schutzsignale (Sh)

Schutzsignale sichern Rangierfahrten und Zugbewegungen in Bahnhöfen oder Abstellanlagen. Sie zeigen an, ob ein Gleisabschnitt befahren werden darf oder nicht.

**Signal Sh 0: Halt! Fahrverbot****Verhalten des Tf:**

- Der Tf muss sofort anhalten – keine Weiterfahrt erlaubt.

**Signal Sh 1: Fahrverbot aufgehoben****Verhalten des Tf:**

- Dieses Signal erlaubt das Vorbeifahren von Rangierfahrten, auch in Verbindung mit Signal Hp 0 zeigendem Hauptsignal.

**Signal Sh 2: Schutzhalt****Verhalten des Tf:**

- Der Tf muss anhalten.

**Signal Sh 3: Kreissignal**

Ausführung: Mit Flagge: Eine weiß-rot-weiße Flagge in kreisförmiger bewegen.

Verhalten des Tf:

- Der Tf muss sofort anhalten!
- Wenn unsicher ist, ob das Signal wahrgenommen wurde, zusätzliches Signal Sh 5 geben.

Hinweise: Nur einsetzbar, wenn die Lok eine Sound-Funktion hat.

...

Signal Sh 5: Horn- und Pfeifsignal

- Ausführung:** Mit Horn oder Pfeife – mehrmals drei kurze Töne schnell nacheinander.

Verhalten des Tf:

- Der Tf muss sofort anhalten! Ersatz oder Verstärkung des Kreissignals Sh3.

Lichtsignal**Formsignal****Abs. 5: Zusatzsignale (Zs)**

Zusatzsignale (Zs) ergänzen Haupt- oder Ks-Signale. Sie geben zusätzliche betriebliche Anweisungen oder verändern deren Wirkung.

Formsignal**Lichtsignal****Signal Zs 2v: Richtungsvoranzeiger****Verhalten des Tf:**

- Das nächste Zusatzsignal zeigt Richtungsanzeiger (Signal Zs 2) für die angezeigte Fahrstraße bzw. das bezeichnete Streckengleis.

**Signal Zs 2: Richtungsanzeiger****Verhalten des Tf:**

- Das Hauptsignal gilt für die angezeigte Fahrstraße bzw. das bezeichnete Streckengleis.

**Signal Zs 6: Gegengleisanzeiger****Verhalten des Tf:**

- Der Fahrweg führt ins Gegengleis.

**Signal Zs 13: Stumpfgleis- und Frühhaltanzeiger****Verhalten des Tf:**

- Geschwindigkeit stark reduzieren.

Teil 2: Rangierdienst**Abs. 6: Signale für Rangierdienst (Ra)**

Ra-Signale regeln ausschließlich Rangierfahrten auf Bahnhöfen und Abstellgleisen. Sie gelten nicht für Zugfahrten auf der freien Strecke.

**Signal Sh 0: Halt! Fahrverbot****Verhalten des Tf:**

- Der Tf muss sofort anhalten – keine Weiterfahrt erlaubt.

**Signal Sh 1: Fahrverbot aufgehoben****Verhalten des Tf:**

- Dieses Signal erlaubt das Vorbeifahren von Rangierfahrten, auch in Verbindung mit Signal Hp 0 zeigendem Hauptsignal.

**Signal Ra 11: Wartezeichen****Verhalten des Tf:**

- Der Tf wartet auf einen Auftrag zur Rangierfahrt. Ohne Zustimmung von Weichenwärter oder Fdl darf nicht weitergefahren werden. Zustimmung kann durch Hochhalten eines Armes, durch den Befehl A oder durch das Kennlicht am Signal Ra 11 erteilt werden.

**Signal Ra 10: Rangierhalttafel****Verhalten des Tf:**

- Über die Tafel hinaus darf nicht rangiert werden. Der Tf hält hier an.

**Signal Ra 12: Grennzeichen****Verhalten des Tf:**

- Der Tf darf das Grennzeichen nicht überfahren.

Hinweise: Folgende Signale werden akustisch oder optisch gegeben. Sie können nur genutzt werden, wenn die Lok mit Sound-Funktion ausgerüstet ist.



Signal Ra 1: Wegfahren

Ausführung:

- **Mit Mundpfeife/Horn:** Ein langer Ton.
- **Mit Arm:** Armbewegung senkrecht von oben nach unten.

Verhalten des Tf:

Der Tf bewegt die Rangierfahrt vom Signalgeber weg.



Signal Ra 2: Herkommen

Ausführung:

- **Mit Mundpfeife/Horn:** Zwei mäßig lange Töne.
- **Mit Arm:** Langsame Armbewegung waagerecht hin und her.

Verhalten des Tf:

Der Tf fährt langsam in Richtung auf den Signalgeber zu.



Signal Ra 3: Aufdrücken

Ausführung:

- **Mit Mundpfeife/Horn:** Zwei kurze Töne schnell nacheinander.
- **Mit Arm:** Beide Arme nach vorne heben und Hände annähern.

Verhalten des Tf:

Der Tf drückt Wagen zum An- oder Abkuppeln auf. Danach ist auch ohne Haltauftrag anzuhalten.



Signal Ra 5: Rangierhalt

Ausführung:

- **Mit Mundpfeife/Horn:** Drei kurze Töne schnell nacheinander.
- **Mit Arm:** Arm kreisförmig bewegen.

Verhalten des Tf:

Die Rangierfahrt ist sofort anzuhalten!

Teil 3: Nebensignale (Ne) auf Strecken bzw. auf Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) Strecken

Abs. 7: Nebensignale (Ne)

Nebensignale werden auf Haupt- und Nebenstrecken und bei nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) im Zugleitbetrieb (ZLB) verwendet. Sie regeln Fahrten an Bahnhöfen oder Haltepunkten ohne umfangreiche Hauptsignalisierung.

Formsignal



Signal Ne 1: Trapeztafel

Verhalten des Tf:

- Der Tf hält vor der Trapeztafel (Ne 1), wenn dies im Buchfahrplan vermerkt ist oder vom Zugleiter angeordnet wurde.
- Nach dem Halt wartet der Tf auf die Zustimmung zur Einfahrt durch den Zugleiter oder Fdl – mündlich, schriftlich (Befehl) oder durch ein sichtbares Zeichen (z. B. erhoben Arm oder Signal Zp 11 „Kommen“).



Signal Ne 6: Haltepunkttafel

Verhalten des Tf:

- Der Tf bereitet einen planmäßigen Halt am Bahnsteig vor und reduziert die Geschwindigkeit.



Signal Ne 5: Haltetafel

Verhalten des Tf:

- Am Signal Ne 5 (Haltetafel) anhalten, ggf. vorziehen, jedoch nicht darüber hinaus.

Teil 4: Zugpersonal

Abs. 8: Signale für Triebzugführer (Zp)

Zp-Signale richten sich direkt an den Triebfahrzeugführer. Sie geben Anweisungen für besondere Situationen im Zugbetrieb.

Hinweise: Im FREMO-Betrieb können diese Signale nur verwendet werden, wenn die Lok mit Sound-Funktion ausgerüstet ist.

Signal Zp 1: Achtungssignal

- **Ausführung:** Mit Horn – ein mäßig langer Ton.

Verhalten des Tf:

- Der Tf gibt das Signal, um Aufmerksamkeit zu erzeugen.
- Horn betätigen, wenn Personen im Gleis sind, ein Bahnübergang unsicher erscheint oder ein Signalauftrag bestätigt werden soll (z. B. Durchfahrauftrag Signal Zp 9).



Signal Zp 5: Notsignal

- **Ausführung:** Mit Mundpfeife – zwei mäßig lange Töne.

Verhalten des Tf:

- Sofort anhalten (Regler auf null, Bremstaste verwenden!).



Signal Zp 11: Kommen

- **Ausführung:** Mit Horn oder Licht – ein langer, ein kurzer, ein langer Ton bzw. entsprechendes Lichtzeichen.

Verhalten des Tf:

- Der Tf wird gerufen oder die Einfahrt ohne Einfahrtsignal im Zugleitbetrieb (ZLB) wird erlaubt. Bei Einfahrtaufforderung langsam in den Bahnhof einfahren (siehe Signal Ne 1 (Trapeztafel))

Abs. 9: Signale für Zugführer (Zp)

Zp-Signale für Zugführer geben die Erlaubnis zur Abfahrt oder Durchfahrt.

Formsignal



Lichtsignal



Signal Zp 9: Abfahren / Durchfahrauftrag

Verhalten des Tf:

- **Abfahrauftrag:** Der Tf darf abfahren, sobald das Signal deutlich gegeben und aufgenommen wurde.
- **Durchfahrauftrag:** Der Tf darf den Bahnhof ohne Halt durchfahren.



Signal Zp 10: Abfahr-Pfeifsignal

(angewendet bis Mai 1972)

- **Ausführung:** Mit Horn – mehrmals drei kurze Töne schnell nacheinander.

Verhalten des Tf:

- Wird verwendet, wenn der Abfahrtauftrag nicht durch Signal Zp 9 (Abfahren / Durchfahrauftrag) erteilt wird.

Teil 5: Sicherungen

Abs. 10: Signale für Bahnübergänge (BÜ)

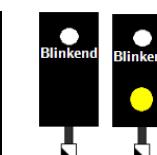
Diese Signale sichern Bahnübergänge (BÜ) für den Eisenbahn- und Straßenverkehr. Sie können auch vor Übergängen mit Schranken verwendet werden.



Signal Bü 0: Halt vor dem Bahnübergang - Weiterfahrt nach Sicherung

Verhalten des Tf:

- **Der Tf muss vor dem BÜ anhalten.** Weiterfahrt erst, wenn der BÜ durch Sicherungspersonal gesichert ist oder nach Abgabe von Achtungssignalen in Schritttempo.



Signal Bü 1: Bahnübergang darf befahren werden

Verhalten des Tf:

- Der Tf darf den BÜ ohne Halt befahren.